

Bemaßen>Infos (Modul TSDIM1)

Modulbefehle

Bemaßen

Kettenbemaßung, Standard

Kettenbemaßung, architektonisch

Bezugsbemaßung, eine Maßlinie

Bezugsbemaßung, gestaffelt

TOMMY SOFTWARE®

North America, Inc.

648 Ashbury Street
San Francisco, CA 94117
U. S. A.

Fon 001 415 522 0612

Fax 001 415 522 0287

CompuServe GO TOSOENG

Internet

sales@tommysoftware.com

support@tommysoftware.com

<http://www.tommysoftware.com>

Deutschland

Selchower Straße 32
D-12049 Berlin
Deutschland

Fon 0 30 / 621 5931

Fax 0 30 / 621 4064

CompuServe GO TOSOGER

(Verkauf)

(Technische Fragen)

(World Wide Web)

Bemaßen>Kettenbemaßung, Standard (Modul TSDIM1)

Allgemein

Mit diesem Befehl kann eine Standard-Kettenbemaßung erzeugt werden.

1. *Startpunkt eingeben*

Der Startpunkt des Kettenmaßes kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Nach der Eingabe der zu bemaßenden Strecke muß nun die Lage der Maßlinien bestimmt werden. Dazu müssen einige Punkte eingegeben werden.

2. *Maßlinienrichtung eingeben*

Die Richtung der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, der zusammen mit dem Startpunkt der zu bemaßenden Strecke eine Gerade definiert, in deren Richtung das Maß verlaufen soll. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Winkel einzugeben. Dieser gibt direkt die Richtung des Maßes an. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

3. *Maßlinienposition eingeben*

Die Position der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, durch den sie verlaufen soll. Ist ein bestimmter Abstand vorgegeben, so bestimmt der Punkt die ungefähre Lage der Maßlinien. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

4. *Maßlinienendpunkt eingeben*

Die Maßlinienendpunkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird. Dieser Punkt bestimmt die Lage einer Geraden, an der die Maßhilfslinien aller Maße enden sollen.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

5. *Bezugspunkt eingeben*

Die Bezugspunkte, die jeweils ein Maßende angeben, können mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8

oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Die Eingabe der Bezugspunkte wird durch Drücken der rechten Maustaste beendet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Funktionen führt dies nicht zum Ignorieren der bisherigen Eingaben, sondern die Bemaßung wird eingesetzt. Ist dies nicht erwünscht, muß anschließend der Befehl Undo gewählt werden.

Die erzeugte Bemaßung wird nicht grundsätzlich der zur Zeit aktiven Ebene zugeordnet. Vielmehr kann mit Hilfe des Befehls Ebenen>Vorgaben bestimmt werden, ob sie der aktuellen Ebene oder stets einer ganz bestimmten Ebene zugeordnet werden sollen. Gleiches gilt für den Stift, der mit dem Befehl Stifte>Vorgaben festgelegt werden kann.

Hinweis: Bitte beachten Sie, daß eine Bemaßung *zwei* Merkmalssätze enthält - einen für die Maßlinie, einen für die Maßzahl. Somit ist es z.B. möglich, die Maßzahl in einer anderen Farbe darzustellen als die Maßlinie. Oder die Maßzahl einer anderen Ebene zuzuweisen als die Maßlinie.

Wird der Befehl Merkmale ändern auf eine Bemaßung angewendet, kann im erscheinenden Dialogfenster mit Hilfe der unteren Icons zwischen diesen beiden Merkmalssätzen umgeschaltet werden, so daß beide getrennt eingesehen und verändert werden können.

Optionen

Hilfe zu den Optionen erhalten Sie, indem Sie innerhalb des Dialogs die Taste F1 drücken.

Bemaßen>Kettenbemaßung, architektonisch (Modul TSDIM1)

Allgemein

Mit diesem Befehl kann eine Kettenbemaßung erzeugt werden.

1. *Startpunkt eingeben*

Der Startpunkt des Kettenmaßes kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Nach der Eingabe der zu bemaßenden Strecke muß nun die Lage der Maßlinien bestimmt werden. Dazu müssen einige Punkte eingegeben werden.

2. *Maßlinienrichtung eingeben*

Die Richtung der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, der zusammen mit dem Startpunkt der zu bemaßenden Strecke eine Gerade definiert, in deren Richtung das Maß verlaufen soll. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Winkel einzugeben. Dieser gibt direkt die Richtung des Maßes an. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

3. *Maßlinienposition eingeben*

Die Position der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, durch den sie verlaufen soll. Ist ein bestimmter Abstand vorgegeben, so bestimmt der Punkt die ungefähre Lage der Maßlinien. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

4. *Maßlinienendpunkt eingeben*

Die Position der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, durch den sie verlaufen soll. Ist ein bestimmter Abstand vorgegeben, so bestimmt der Punkt die ungefähre Lage der Maßlinien. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

5. *Bezugspunkt eingeben*

Die Bezugspunkte, die jeweils ein Maßende angeben, können mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Die Eingabe der Bezugspunkte wird durch Drücken der rechten Maustaste beendet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Funktionen führt dies nicht zum Ignorieren der bisherigen Eingaben, sondern die Bemaßung wird eingesetzt. Ist dies nicht erwünscht, muß anschließend der Befehl Undo gewählt werden.

Die erzeugte Bemaßung wird nicht grundsätzlich der zur Zeit aktiven Ebene zugeordnet. Vielmehr kann mit Hilfe des Befehls Ebenen>Vorgaben bestimmt werden, ob sie der aktuellen Ebene oder stets einer ganz bestimmten Ebene zugeordnet werden sollen. Gleiches gilt für den Stift, der mit dem Befehl Stifte>Vorgaben festgelegt werden kann.

Hinweis: Bitte beachten Sie, daß eine Bemaßung *zwei* Merkmalssätze enthält - einen für die Maßlinie, einen für die Maßzahl. Somit ist es z.B. möglich, die Maßzahl in einer anderen Farbe darzustellen als die Maßlinie. Oder die Maßzahl einer anderen Ebene zuzuweisen als die Maßlinie.

Wird der Befehl Merkmale ändern auf eine Bemaßung angewendet, kann im erscheinenden Dialogfenster mit Hilfe der unteren Icons zwischen diesen beiden Merkmalssätzen umgeschaltet werden, so daß beide getrennt eingesehen und verändert werden können.

Optionen

Hilfe zu den Optionen erhalten Sie, indem Sie innerhalb des Dialogs die Taste F1 drücken.

Bemaßen>Bezugsbemaßung, eine Maßlinie (Modul TSDIM1)

Allgemein

Mit diesem Befehl kann eine Bezugsbemaßung mit einer einzigen Maßlinie erzeugt werden.

1. Startpunkt eingeben

Der Startpunkt des Kettenmaßes kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Nach der Eingabe der zu bemaßenden Strecke muß nun die Lage der Maßlinien bestimmt werden. Dazu müssen einige Punkte eingegeben werden.

2. Maßlinienrichtung eingeben

Die Richtung der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, der zusammen mit dem Startpunkt der zu bemaßenden Strecke eine Gerade definiert, in deren Richtung das Maß verlaufen soll. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Winkel einzugeben. Dieser gibt direkt die Richtung des Maßes an. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

3. Maßlinienposition eingeben

Die Position der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, durch den sie verlaufen soll. Ist ein bestimmter Abstand vorgegeben, so bestimmt der Punkt die ungefähre Lage der Maßlinien. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

4. Maßlinienendpunkt eingeben

Die Maßlinienendpunkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird. Dieser Punkt bestimmt die Lage einer Geraden, an der die Maßhilfslinien aller Maße enden sollen.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

5. Bezugspunkt eingeben

Die Bezugspunkte, die jeweils ein Maßende angeben, können mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8

oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Die Eingabe der Bezugspunkte wird durch Drücken der rechten Maustaste beendet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Funktionen führt dies nicht zum Ignorieren der bisherigen Eingaben, sondern die Bemaßung wird eingesetzt. Ist dies nicht erwünscht, muß anschließend der Befehl Undo gewählt werden.

Die erzeugte Bemaßung wird nicht grundsätzlich der zur Zeit aktiven Ebene zugeordnet. Vielmehr kann mit Hilfe des Befehls Ebenen>Vorgaben bestimmt werden, ob sie der aktuellen Ebene oder stets einer ganz bestimmten Ebene zugeordnet werden sollen. Gleiches gilt für den Stift, der mit dem Befehl Stifte>Vorgaben festgelegt werden kann.

Hinweis: Bitte beachten Sie, daß eine Bemaßung *zwei* Merkmalssätze enthält - einen für die Maßlinie, einen für die Maßzahl. Somit ist es z.B. möglich, die Maßzahl in einer anderen Farbe darzustellen als die Maßlinie. Oder die Maßzahl einer anderen Ebene zuzuweisen als die Maßlinie.

Wird der Befehl Merkmale ändern auf eine Bemaßung angewendet, kann im erscheinenden Dialogfenster mit Hilfe der unteren Icons zwischen diesen beiden Merkmalssätzen umgeschaltet werden, so daß beide getrennt eingesehen und verändert werden können.

Optionen

Hilfe zu den Optionen erhalten Sie, indem Sie innerhalb des Dialogs die Taste F1 drücken.

Bemaßen>Bezugsbemaßung, gestaffelt (Modul TSDIM1)

Allgemein

Mit diesem Befehl kann eine Bezugsbemaßung mit mehreren, gestaffelten Maßlinien erzeugt werden.

1. Startpunkt eingeben

Der Startpunkt des Kettenmaßes kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Nach der Eingabe der zu bemaßenden Strecke muß nun die Lage der Maßlinien bestimmt werden. Dazu müssen einige Punkte eingegeben werden.

2. Maßlinienrichtung eingeben

Die Richtung der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, der zusammen mit dem Startpunkt der zu bemaßenden Strecke eine Gerade definiert, in deren Richtung das Maß verlaufen soll. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Winkel einzugeben. Dieser gibt direkt die Richtung des Maßes an. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

3. Maßlinienposition eingeben

Die Position der Maßlinie wird durch einen Punkt bestimmt, durch den sie verlaufen soll. Ist ein bestimmter Abstand vorgegeben, so bestimmt der Punkt die ungefähre Lage der Maßlinien. Dieser Punkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

4. Maßlinienendpunkt eingeben

Die Maßlinienendpunkt kann mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird. Dieser Punkt bestimmt die Lage einer Geraden, an der die Maßhilfslinien aller Maße enden sollen.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

5. Bezugspunkt eingeben

Die Bezugspunkte, die jeweils ein Maßende angeben, können mit der Maus eingegeben werden, indem an eine beliebige Stelle innerhalb der Zeichnung geklickt wird. Für jeden eingegebenen Bezugspunkt wird eine neue Maßlinie erzeugt.

Wahlweise können auch konkrete Koordinaten eingegeben werden. Drücken Sie dazu die Taste F8 oder EINGABE. Nun können absolute, relative oder polare Koordinaten eingegeben werden. Nähere Informationen zur Koordinateneingabe siehe Koordinateneingabe (F8).

Die Eingabe der Bezugspunkte wird durch Drücken der rechten Maustaste beendet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Funktionen führt dies nicht zum Ignorieren der bisherigen Eingaben, sondern die Bemaßung wird eingesetzt. Ist dies nicht erwünscht, muß anschließend der Befehl Undo gewählt werden.

Die erzeugte Bemaßung wird nicht grundsätzlich der zur Zeit aktiven Ebene zugeordnet. Vielmehr kann mit Hilfe des Befehls Ebenen>Vorgaben bestimmt werden, ob sie der aktuellen Ebene oder stets einer ganz bestimmten Ebene zugeordnet werden sollen. Gleiches gilt für den Stift, der mit dem Befehl Stifte>Vorgaben festgelegt werden kann.

Hinweis: Bitte beachten Sie, daß eine Bemaßung *zwei* Merkmalssätze enthält - einen für die Maßlinie, einen für die Maßzahl. Somit ist es z.B. möglich, die Maßzahl in einer anderen Farbe darzustellen als die Maßlinie. Oder die Maßzahl einer anderen Ebene zuzuweisen als die Maßlinie.

Wird der Befehl Merkmale ändern auf eine Bemaßung angewendet, kann im erscheinenden Dialogfenster mit Hilfe der unteren Icons zwischen diesen beiden Merkmalssätzen umgeschaltet werden, so daß beide getrennt eingesehen und verändert werden können.

Optionen

Hilfe zu den Optionen erhalten Sie, indem Sie innerhalb des Dialogs die Taste F1 drücken.

